

# VERSICHERN –JETZT ERST RECHT!

In den letzten Jahren mussten wir eine gewaltige Steigerung der Strompreise feststellen. Manche Kraftwerksbesitzer-\*innen erzielen derzeit jährlich mehr Umsatz, als früher innerhalb mehrerer Jahre. Umso bitterer ist es, wenn das Kraftwerk stillsteht. Die vergangenen Jahre waren von geringen Niederschlägen geprägt, daher kam die Preiserhöhung natürlich willkommen. Noch unangenehmer als Wasserknappeit ist jedoch, wenn das Kraftwerk wegen eines Schadens stillsteht und nicht produziert. Der wesentliche Unterschied ist, dass man für den Schadensfall vorsorgen kann.



Die Schadenssituation hat sich mit der Preisentwicklung wesentlich geändert. War es früher der Sachschaden am Krafthaus, der Anlage und der Maschine, der den Hauptteil bei der Reparatur ausgemacht und meist 2/3 der Gesamtschadenentschädigung in Anspruch genommen hat, so ist es jetzt die Betriebsunterbrechung, die wirklich ins Geld geht.

Der Spieß hat sich gedreht und derzeit, speziell bei kleineren Vorfällen, muss der Versicherer tief in die Tasche greifen, um den Ertragsverlust zu ersetzen. Zusätzlich zum Stillstand durch den Sachschaden machen lange Wartezeiten auf Ersatzteile die Situation noch schlimmer. Aktuell

werden Liefertermine, die Monate dauern, bekanntgegeben. Jeder Tag Stillstand kostet dabei ein kleines Vermögen. In diesem Zuge dürfen wir darauf hinweisen, dass der Versicherungsnehmer selbst die Verantwortung trägt, den korrekten Jahresstromertrag bekanntzugeben. Im Nachhinein können wir nichts tun und die Entschädigung richtet sich nun einmal nach der versicherten Summe.

## **VORSICHT BEI LIEFERVERTRÄGEN**

Richtig existenzbedrohend kann es werden, wenn Sie garantierte Lieferverträge abgeschlossen haben. Was heißt das? Als Kraftwerksbesitzer verpflichten Sie sich, dem Händler monatlich eine bestimmte Menge an Strom



zu liefern. Können Sie das nicht, muss der Strom zugekauft werden. Da der Tagespreis starken Schwankungen unterliegt, kann es passieren, dass Sie, im Vergleich zur versicherten Leistung, deutlich teurer zukaufen müssen. Dazu muss in Ihrem Versicherungsvertrag die sogenannte Mehrkosten BU versichert sein, sonst können Sie diese Lücke nicht abdecken.

Einige Händler sind bereits auf uns zugekommen und haben sich über die Möglichkeit der Versicherung informiert, da es bereits aktuelle Fälle gibt. Bei unserem Rahmenvertrag mit Kleinwasserkraft Österreich können wir das unbürokratisch einschließen und dann sind Sie mit Ihrer Anlage auch wirklich sicher unterwegs. Auch bei anderen Unternehmen kann die Mehrkosten BU angeboten werden, aber Achtung: Jeder Betriebsunterbrechungsschaden, braucht einen versicherten Sachschaden im Vorfeld. Ist der Sachschaden nicht versichert, kann auch kein Anspruch auf den Betriebsunterbrechungsschaden geltend gemacht werden.


### KLEINE SCHÄDEN GIBT ES FAST NICHT MEHR

Die Versicherungswelt stellt die Prämien auf den Kopf. Schon seit mehreren Jahren können wir in den Sachsparten wie Feuer, Sturm und Leitungswasser die Prämienentwicklung beobachten. Während Feuerschäden weniger werden, was mit Sicherheit auf das immer besser ausgebaute Netz der freiwilligen Feuerwehren zurückzuführen ist, explodieren Schäden und damit auch Prämien in der Sparte Sturm, was natürlich auf die zunehmenden Unwetter zurückzuführen ist. Leitungswasserreparaturen steigen aufgrund der höheren Preise und Stundenlöhne bei den Handwerker\*innen. Richtig schlimm verhält sich die Entwicklung beim Katastrophenschutz. In der Regel wird gar nicht mehr oder mit einer viel zu geringen Pauschalsumme angeboten. Der kleine Schaden ist verschwindend, der große schwer oder gar nicht versicherbar. Dank der guten Zusammenarbeit mit unserem deutschen Partner, ist es für Sie als Kleinwasserkraftbetreiber\*innen aber nach wie vor möglich, alle Naturkatastrophen, wie Hochwasser, Lawinen, Felsstürze oder auch Muren, im vollen Umfang in Ihrer Polize einzuschließen. Voraussetzung ist natürlich die Mitgliedschaft im Verein Kleinwasserkraft Österreich.

Was unseren Rahmenvertrag betrifft, ist die Schadensbelastung grenzwertig. Wir verzeichnen aber laufend Zugänge an Neukund\*innen und können somit bei Diskussionen mit dem Versicherer gegenargumentieren. Viele breit gestreute, versicherte Kraftwerke schaffen einen optimalen Risikoausgleich. Da wollen wir hin.

### EIN WUNSCH ZUM SCHLUSS

Immer wieder stellen wir fest, dass Kraftwerksbesitzer\*innen auf uns zukommen, und zum einen sagen, dass sie nicht wussten, dass es uns gibt. Zum anderen hören wir immer wieder, man wäre ja versichert und könne das nicht ändern. Wir ersuchen alle, denen wir bereits gehol-

fen haben, in diesen Rahmenvertrag zu kommen, ihren Kolleg\*innen zu sagen, dass es uns gibt, damit wir uns auch um deren Altverträge kümmern können. Ein großer Wunsch zum Schluss: Ein gutes gemeinsames Geschäftsjahr, mit viel Wasser und hoffentlich wenigen Schäden. 

### IHR KOTAX ANSPRECHPARTNER



#### Prok. Thomas Kaufmann

Kotax Versicherungssysteme GmbH  
Spezialist für Land- & Forstwirtschaft, Wasserkraftwerke

### IHR PARTNER IM KRAFTWERKSBAU

WIR LIEFERN ...

- Stahlrohre und Formteile
- Gussrohre und Formteile
- Armaturen
- Stahlwasserbauteile



ALPE PIPE SYSTEMS GmbH & Co. KG  
Auweg 3 • A - 6422 Stams  
Tel: +43 (0)5263 / 51110 - 0  
Fax: +43 (0)5263 / 51110 - 25  
office@alpepipesystems.com  
www.alpepipesystems.com

